

TRACKING-INTENSITÄT



Zum jetzigen Zeitpunkt werden in der Schweiz aggregierte anonymisierte Standortdaten (über Mobilfunknetz) analysiert, um die Einhaltung des Versammlungsverbots und das Mobilitätsverhalten der BürgerInnen zu überprüfen.

GENUTZTE DATEN

Abstandsdaten



Standortdaten



Gesundheitsstatus



Bewegungsprofil



obligatorisch



freiwillig

Echtzeit



Vergangenheit

personalisiert



anonymisiert

Strafverfolgung



Aggregierte Verwendung



APPROACH SCHWEIZ AKTUELL



ethix

Lab for Innovation Ethics
Laboratoire d'éthique de l'innovation
Laboratorio per l'etica dell'innovazione
Lab für Innovationsethik

Zusätzlich zur Analyse anonymisierter Standortdaten erwägt die Schweiz eine freiwillige Form des digitalen Contact Tracings einzuführen. Dabei wird Bluetooth verwendet, um die Entfernung und die Dauer von Begegnungen zwischen den NutzerInnen der App verschlüsselt und anonymisiert aufzuzeichnen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt mit einer infizierten Person, können NutzerInnen anonym benachrichtigt werden, falls die infizierte Person über diese Information verfügt und sie freigibt.

TRACKING-INTENSITÄT



GENUTZTE DATEN

Abstandsdaten



Standortdaten



Gesundheitsstatus



Bewegungsprofil



obligatorisch



freiwillig

Echtzeit



Vergangenheit

personalisiert



anonymisiert

Strafverfolgung



Aggregierte Verwendung



APPROACH SCHWEIZ MIT PEPP-PT



ethix

Lab for Innovation Ethics
Laboratoire d'éthique de l'innovation
Laboratorio per l'etica dell'innovazione
Lab für Innovationsethik

TRACKING-INTENSITÄT



China hat zur Bekämpfung der Corona-Pandemie verschiedene Trackingmassnahmen in die populären Anwendungen "Wechat" oder "Alipay" integriert. Basierend auf Informationen, welche jeder Einzelne zu ihrem/seinem Gesundheitszustand eingeben muss, wird die Bewegungsfreiheit gewährt oder eingeschränkt und ihr Zugang zum öffentlichen Raum oder zu Verkehrsinfrastruktur (z.B. U-Bahn) bestimmt. Zusätzlich werden die Bewegungen der NutzerInnen via Standortdaten verfolgt. Bei Zuwiderhandlung drohen strafrechtliche Konsequenzen.

GENUTZTE DATEN

Abstandsdaten



Standortdaten



Gesundheitsstatus



Bewegungsprofil



obligatorisch



freiwillig

Echtzeit



Vergangenheit

personalisiert



anonymisiert

Strafverfolgung



Aggregierte Verwendung



APPROACH CHINA



ethix

Lab for Innovation Ethics
Laboratoire d'éthique de l'innovation
Laboratorio per l'etica dell'innovazione
Lab für Innovationsethik

Singapurs freiwillige "Trace Together"-App verwendet Bluetooth, um die Entfernung und Dauer von Begegnungen zwischen den NutzerInnen der App verschlüsselt aufzuzeichnen. Bei Ansteckung müssen die Daten an das Gesundheitsministerium weitergegeben werden, welches die restlichen NutzerInnen bei einem wahrscheinlichen Kontakt mit der infizierten Person benachrichtigt. Die Nutzung ist nicht verpflichtend, von den Behörden aber ausdrücklich erwünscht.

TRACKING-INTENSITÄT



GENUTZTE DATEN

Abstandsdaten



Standortdaten



Gesundheitsstatus



Bewegungsprofil



obligatorisch



freiwillig

Echtzeit



Vergangenheit

personalisiert



anonymisiert

Strafverfolgung



Aggregierte Verwendung



APPROACH SINGAPUR



ethix

Lab for Innovation Ethics
Laboratoire d'éthique de l'innovation
Laboratorio per l'etica dell'innovazione
Lab für Innovationsethik

TRACKING-INTENSITÄT



Taiwan kombiniert die Analyse von Gesundheits- und Standortdaten aller BürgerInnen, um mögliche Infektionsherde zu identifizieren und infizierte Personen in Quarantäne zu setzen. Zusätzlich wird die Einhaltung der Quarantäne durch GPS-Tracking überwacht und bei Zuwiderhandlung strafrechtlich verfolgt.

GENUTZTE DATEN

Abstandsdaten



Standortdaten



Gesundheitsstatus



Bewegungsprofil



obligatorisch



freiwillig

Echtzeit



Vergangenheit

personalisiert



anonymisiert

Strafverfolgung



Aggregierte Verwendung



APPROACH TAIWAN



ethix

Lab for Innovation Ethics
Laboratoire d'éthique de l'innovation
Laboratorio per l'etica dell'innovazione
Lab für Innovationsethik

Um die Verbreitung der aktuellen COVID-19-Pandemie besser zu kontrollieren und ihre Ausbreitung einzudämmen, werden vermehrt technologische Instrumente eingesetzt. Von aggregierten Standortdaten (über Mobilfunknetz) zur Kontrolle von Mobilitätseinschränkungen über das Contact Tracing bis zur individuellen Überwachung der Bewegungen von infizierten Personen, nutzen die einzelnen Staaten derzeit unterschiedliche Formen von Tracking-Technologien als epidemiologische Massnahmen. Die Tracking-Intensität hängt von einer Reihe von Parametern ab. Diese sind von Anwendung zu Anwendung und von Land zu Land unterschiedlich. Häufig werden Mischformen von verschiedenen Technologien angewendet.



TRACKING IN ZEITEN VON CORONA



GENUTZTE DATEN

Es stehen diverse Daten zur Auswahl, die zum Zweck von Tracking verwendet werden können. Dazu gehören: Standortdaten (z.B. GPS oder Mobilfunkdaten), Gesundheitsstatus (Daten über Infektionsstatus oder Symptome), Abstandsdaten (Daten über die Dauer und Entfernung von Begegnungen, z.B. via Bluetooth übermittelt) und Daten, mittels derer Bewegungsprofile der Individuen erstellt werden können (z.B. GPS).

ANONYMISIERUNG

Daten können anonymisiert sein oder Rückschlüsse auf die individuellen NutzerInnen zulassen.

TRACKING PARAMETER

NUTZUNG DER INFORMATIONEN

Die gesammelten und ausgewerteten Daten können verschiedenen Zwecken dienen: Informationen über das (Bewegungs)verhalten der NutzerInnen (aggregierte Verwendung), zum Nachverfolgen von Übertragungsketten (Contact Tracing), zur Bewegungseinschränkung von NutzerInnen (Kontrolle der Einhaltung einer Quarantäne oder Überwachung), als Grundlage für rechtliche Sanktionen gegenüber NutzerInnen (Strafverfolgung).

FREIWILLIGKEIT DER DATENSAMMLUNG

Daten können durch freiwillige oder obligatorische Nutzung einer spezifischen App gesammelt werden oder automatisch aufgrund der Benützung des Mobilfunknetzes erhoben werden.

ZEITHORIZONT DER AUSWERTUNG

Daten können in Echtzeit analysiert und für weiterführende Schritte benutzt werden oder erst nach Ablauf einer gewissen Zeit ausgewertet werden.

INNOVATIONSETHISCHE SCHLÜSSELFRAGEN

SELBSTBESTIMMUNG

Können die NutzerInnen frei und wohlinformiert in die Nutzung der Tracking-Methode einwilligen?

PRIVATSPHÄRE

Tracking basiert auf der Erhebung und Verarbeitung von persönlichen Daten. Welche Daten werden gesammelt, wer kann auf sie zugreifen, wie sind sie geschützt und wo bzw. wie lange werden sie aufbewahrt?

CHANCENGLEICHHEIT

Gewährleistet der Einsatz der Tracking-Methode die Gleichbehandlung und die Chancengleichheit?

REVERSIBILITÄT

Wird die Tracking-Methode nach ihrem Einsatz zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie wieder eingestellt und können die gesammelten Daten vernichtet werden?

ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT

Trägt der Einsatz einer Tracking-Methode wirksam zum Schutz der öffentlichen Gesundheit bei? Und lässt sich der Einsatz der Methode im Sinne einer Abwägung gegen andere tangierte Rechte und Güter rechtfertigen?

SOZIALPSYCHOLOGISCHES WOHLBEFINDEN

Inwieweit fördert eine Tracking-Methode das Gefühl der Überwachung in der Bevölkerung und begünstigt dadurch innere Unruhe und Ängste?

TRANSPARENZ

Kommunizieren die involvierten Akteure (Behörden, EntwicklerInnen, Aufsichtsorgane) transparent über Ziele und Nutzen der Tracking-Methode und über deren Einbettung in den Gesamtzusammenhang der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung?